Jahresbericht

über das

Königliche Gymnasium

zu Göttingen

für das

Schuljahr von Ostern 1906 bis Ostern 1907

von

Dr. **A. Viertel,**
Direktor und ord. Honorar-Professor in der philos. Fakultät.

Schulnachrichten vom Direktor.

Göttingen.
Druck der Dieterich'schen Univ.-Buchdruckerei (W. Fr. Kaestner).
1907.

1907. Progr. No. 373.

Bibliothek des Städt. Gymnasiums * Düsseldorf *

Q 80
11

373.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

	VI¹	VI²	V¹	V²	IV¹	IV²	UIII¹	UIII²	OIII¹	OIII²	UII¹	UII²	OII	UI	OI	Zusammen
Religion	3	3	2	2	2	2	2	2	2		2		2	2	2	28
Deutsch und Geschichtserzählungen	3+1=4	3+1=4	2+1=3	2+1=3	3	3	2	2	2	2	3	3	3	3	3	43
Lateinisch	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	7	7	7	7	7	115
Griechisch	—	—	—	—	—	—	6	6	6	6	6	6	6	6	6	54
Französisch	—	—	—	—	4	4	2	2	2	2	3	3	2	2	2	28
Englisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	6
Geschichte	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	43
Erdkunde	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1	1				
Rechnen u. Mathematik	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	4	4	4	4	4	56
Naturwissenschaften	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	30
Schreiben	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
Zeichnen	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	16
Zusammen	25	25	25	25	29	29	30	30	30	30	30	30	31	31	31	427

Zu diesen Stunden kommen hinzu:
als verbindlich je 3 Stunden Turnen für alle Schüler und je 2 Stunden Singen für die Schüler der VI und V. Die für das Singen beanlagten Schüler von IV an aufwärts sind zur Teilnahme am Chorsingen verpflichtet;
als wahlfrei von UII ab 2 Stunden Zeichnen; für OII und I je 2 Stunden Hebräisch.
Für Schüler der IV und III mit schlechter Handschrift ist besonderer Schreibunterricht (2 Stunden) eingerichtet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

	Lehrer	Ordinarius	OI	UI	OII	UII¹	UII²	OIII¹	OIII²	UIII²	UIII¹	IV¹	IV²	V²	V¹	VI²	VI¹	Summa der wöchentl. Stunden
1.	Direktor Prof. Dr. Viertel		7 Latein															7
2.	Prof. Dr. Renner	OI	6 Griech.			7 Latein		2 Gesch. 1 Erdkunde										16
3.	Prof. Dr. Welz	OII	3 Deutsch	3 Deutsch	2 Religion 7 Latein 3 Gesch. u. Erdkunde													18 + 2 Biblioth.
4.	Prof. Dr. Frenkel								3 Physik	3 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.	2 Erdkunde 2 Naturg.	3 Naturg.	3 Naturg.	3 Naturg.	20
5.	Prof. Dr. Thimme						3 Deutsch 3 Franz.		3 Franz.		2 Deutsch 2 Franz.	3 Deutsch 4 Franz.						19
6.	Prof. Behrendsen	UII¹	4 Math. 2 Physik			4 Math. 2 Physik			3 Math.			2 Math. 2 Rechnen						19 + 5 Singen
7.	Prof. Wachsner						6 Griech.	2 Deutsch 6 Griech.					2 Religion 2 Gesch.					18
8.	Prof. Dr. Ulsamann	UIII¹	2 Franz. 2 Englisch	2 Franz. 2 Englisch						2 Deutsch 8 Latein 2 Franz.							-	20
9.	Prof. Bünow	IV¹		6 Griech.						6 Griech.		8 Latein 2 Erdkunde						22
10.	Prof. Dr. Götting	UI		4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik			5 Math. 2 Physik		3 Math.			2 Rechnen					22
11.	Prof. Roth	UII²	3 Gesch. u. Erdkunde	3 Gesch. u. Erdkunde		6 Griech.	7 Latein 2 Gesch. 1 Erdkunde											22
12.	Prof. Dr. Renner	IV²			3 Deutsch (1. Abt.) 2 Franz. 2 Englisch	3 Deutsch 3 Franz.							3 Deutsch 4 Franz.					20
13.	Prof. Dr. Willrich	OIII²		7 Latein				8 Latein			6 Griech.							21
14.	Oberlehrer v. Lieven		2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion 2 Hebräisch	2 Hebräisch	2 Religion 2 Gesch. 1 Erdkunde			2 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdkunde		2 Religion 2 Gesch. 1 Erdkunde							23
15.	Oberlehrer Baumbach	OIII²			6 Griech				6 Latein							6 Latein 2 Erdkunde		24
16.	Oberlehrer Dr. Dittmann	UIII²							6 Griech.		8 Latein	2 Gesch.					8 Latein	24
17.	Lehrer Houmans	VI						2 Schreiben						4 Rechnen		3 Religion 4 Deutsch 4 Rechnen	4 Deutsch 4 Rechnen	25
18.	Zeichenlehrer Eberwein		2 Zeichnen					2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Zeichnen		3 Religion	25
19.	Lehrer Eckert													2 Schreiben 3 Turnen 1 Singen	2 Schreiben 3 Turnen	2 Schreiben 3 Turnen 1 Singen	2 Schreiben 3 Turnen	22
20.	Probekandidat Dr. Düring	V¹								2 Gesch. 1 Erdkunde			8 Latein		3 Deutsch 8 Latein		2 Erdkunde	24
21.	Probekandidat Dr. Jacobi				2 Deutsch (II. Abt.)			2 Franz 3 Turnen		3 Religion 3 Turnen		3 Religion 3 Turnen	2 Erdkunde		2 Religion 2 Erdkunde			24
22.	Probekandidat Fuß	V¹	3 Turnen		3 Turnen	3 Turnen		2 Religion						2 Religion 3 Deutsch 8 Latein				24
23.	Probekandidat Schönnagel						4 Math. 2 Physik				3 Math.		2 Math.					11

Mitglieder des pädagogischen Seminars: Dr. Auffenberg, de Bra, Engelhardt, Gehrke, Heinrichs, Dr. Mönkemeyer, Wagemann, Weerth.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Lehrplan.

Mit Ausnahme der Schriftsteller war der Lehrplan im wesentlichen derselbe wie im vorigen Schuljahre, entsprechend den Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preussen vom Jahre 1901.

a. Übersicht über die fremdsprachliche Lektüre.

Ober-Prima. Latein. Hor. Carm. I—IV, Epist. mit Auswahl. Tac. Ann. I—III mit Auswahl. — Griechisch. Plat. Protag. Thuc. VI u. VII in Auswahl. Soph. Antig. Hom. Ilias XII—XXIV in Auswahl. — Französisch. Boissier, Cicéron. Molière, Femmes savantes. Corneille, Cid (Auswahl). Coppée, Novellen. — Englisch. Macaulay, History of England I, 3. Shakespeare, Merchant of Venice. Byron, Mazeppa.

Unter-Prima. Latein. Cic. in Verr. IV. Tac. Germ. u. Ann. I. Hor. Oden I—II in Auswahl. Epod. II. Sat. I, 5. 6. 9. II, 6. — Griechisch. Plat. Apol. u. Kriton; Phaedo, Anfang u. Schluss. Hom. Ilias I—XI mit Auswahl. Soph. Aias. Biese, Griech. Lyriker in Auswahl. — Französisch. Sarcey, Siège de Paris. Molière, Avare. Sandeau, M^lle de la Seiglière. — Englisch. Macaulay, Lord Clive. Tennyson, Enoch Arden. Dickens, Christmas Carol.

Ober-Sekunda. Latein. Cic. Cato maior. Liv. XXI u. XXII mit Auswahl. Sallust, Iugurtha. Verg. Aen. I—XII mit Auswahl. — Griechisch. Herod. V—VIII mit Auswahl. v. Wilamowitz, Leseb. 1. Teil II, 4. Hom. Od. I, V—VIII, XIII—XXIV mit Auswahl. — Französisch. Daudet, Lettres de mon moulin et contes de lundi. Scribe, La Famille Riquebourg. — Englisch. Scott, Tales of a grandfather.

Unter-Sekunda. Latein. Liv. I u. II in Auswahl. Cic. de imp. Cn. Pomp. Ovid, Metam. in Auswahl. — Griechisch. Xen. Anab. III u. IV. v. Wilamowitz, Leseb. 1. Teil I, 1—3; II 6. Hom. Od. IX, X, XII. — Französisch. Erckmann-Chatrian, Contes des bords du Rhin. Bayard et Vanderburch, Le Gamin de Paris (UII^1). Girardin, La joie fait peur (UII^2).

b. Aufgaben für die deutschen Aufsätze.

Ober-Prima. 1. Welche Ähnlichkeiten zeigt die Fabel in Sophokles' „König Ödipus" und in Schillers „Braut von Messina"? 2. Wie verwendet Goethe in seiner „Iphigenie" die Kunstmittel der Anagnorisis und der Peripetie? 3. „Der Lorbeerkranz ist, wo er dir erscheint, ein Zeichen mehr des Leidens als des Glücks". (Klassenarbeit.) 4. Wie urteilt Goethe über die Stellung Friedrichs des Grossen zur deutschen Literatur? 5. Nil mortalibus ardui est. 6. Was führte im Jahre 1806 den Sturz Preussens herbei? (Klassenarbeit.) 7. Was lernen wir aus den zwei ersten Gesängen der Ilias über das Wesen der Götter und ihr Eingreifen in das Geschick der Menschen. Prüfungsaufgabe: Welche Lebensauffassungen zeigen die drei Männer in Goethes „Tasso"?

Unter-Prima. 1. Wie begründet Luther in der Schrift an die Ratsherren die Notwendigkeit der Einrichtung christlicher Schulen? 2. Weshalb fand das Christentum bei den Griechen und Römern leichter Eingang als bei den Juden? 3. Hinaus auf die Berge. (Klassenarbeit.) 4. Was lehrt uns Goethes „Schatzgräber"? 5. Charakteristik Klopstocks nach den gelesenen Gedichten. 6. Was lehrt uns die Not? 7. Inwiefern und aus welchen Gründen ist die plastische Darstellung der Laokoongruppe verschieden von der Darstellung bei Vergil? 8. Wie vollzieht sich die Versöhnung der feindlichen Brüder in Schillers „Braut von Messina"? (Klassenarbeit.)

Ober-Sekunda. 1. Was treibt den Menschen in die Ferne? 2. „Nicht die Ge-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

walt der Arme, sondern die Kraft des Gemüts ist es, welche Siege erkämpft". (Fichte.) 3. Rüdiger von Bechlaren. 4. Der Reiteroberst Minucius und der Ritter in Schillers „Kampf mit dem Drachen". (Klassenarbeit.) 5. A. Die Sendung Questenbergs in Wallensteins Lager. B. Leben und Charakter des ersten Jägers in Wallensteins Lager. 6. A. Schillers Balladen „Der Taucher" und „Der Handschuh". B. Durch welche Gründe sucht Oktavio seinen Sohn von dem verräterischen Vorhaben Wallensteins zu überzeugen? 7. A. Max Piccolomini. B. „Der Krieg ist schrecklich, wie des Himmels Plagen, doch er ist gut, ist ein Geschick, wie sie." 8. A. Das Geld ist ein guter Diener, aber ein schlechter Herr. (Klassenarbeit.) B. Die Volksscenen in Goethes „Egmont". (Klassenarbeit.)

Unter-Sekunda I. 1. Hagens Rolle im Nibelungenliede. 2. Werner Stauffacher und sein Heim. 3. Steter Tropfen höhlet den Stein. 4. Die Vorgeschichte zu Lessings „Minna von Barnhelm". (Klassenarbeit.) 5. Wann tönt die Glocke? 6. Der Hainberg im Winter. 7. Gang der Handlung in Kleists „Prinz Friedrich von Homburg". 8. Worauf begründet sich die Sehnsucht nach dem Rhein? 9. Mein bisheriger Lebenslauf. (Klassenarbeit.)

Unter-Sekunda II. 1. Wie schützt sich der Mensch gegen die nachteiligen Einflüsse des Klimas? 2. Wie ist der Zustand Frankreichs vor dem Auftreten der Jungfrau von Orléans? (Nach Schillers Drama.) 3. „Die schlecht'sten Früchte sind es nicht, woran die Wespen nagen". (Chrie.) 4. Worin liegt es, dass Ritterburgen auch in ihren Ruinen so anziehend sind? 5. Ferro nocentius aurum (Chrie). 6. Die Verhandlungen der Schweizer in der Rütliscene. (Schillers „Tell" II, 2.) 7. „Mit des Geschickes Mächten ist kein ew'ger Bund zu flechten." 8. Die Vesperglocke nach Schiller, eine Umschreibung. 9. Der Gang der Handlung in Schillers „Jungfrau von Orléans". (Klassenarbeit.)

c. Mathematische Aufgaben bei der Reifeprüfung.

1. Welches sind die Coordinaten des Berührungspunktes einer Tangente an einer Parabel $y^2 = 2px$, wenn diese Tangente auf einer Geraden senkrecht steht, welche durch die Gleichung $y = Ax + B$ gegeben ist? $y^2 = 150x$, $y = -5x + 40$. 2. Aus einem Rechteck mit den Seiten a und b soll durch Ausschneiden von quadratischen Stücken aus den vier Ecken und durch Umlegen der Ränder ein offener rechtwinkliger Parallelflächner gebildet werden. Welche Höhe kann dieser Kasten erhalten, wenn das Volumen möglichst gross sein soll? 3. Die Seite a eines gleichseitigen Dreiecks ist in drei gleiche Teile zerlegt, und einer der Teilpunkte ist mit der gegenüberliegenden Ecke verbunden. In welche Teilwinkel zerlegt die Transversale den Gegenwinkel und wie gross ist sie? 4. In dem einen Brennpunkte einer Ellipse mit den Halbachsen a und b ist eine Ordinate errichtet und in ihrem Schnittpunkte mit der Ellipse an diese eine Tangente gelegt, welche verlängert die Achse schneidet. Welchen Inhalt hat der Kegel, der durch die Rotation dieser Tangente um die Achse entsteht?

d. Mitteilungen über den Turnunterricht.

Die Anstalt besuchten im Sommer 401, im Winter 405 Schüler. Von diesen waren befreit vom Turnunterricht auf Grund ärztlichen Zeugnisses im Sommer 41, im Winter 60 Schüler, also von der Gesamtzahl der Schüler im Sommer 10%, im Winter 14,8%. Es bestanden bei 15 getrennt zu unterrichtenden Klassen 10 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 29, zur grössten 54 Schüler. Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 30 Stunden angesetzt. Den Unterricht erteilten die Herren Fueß in I und II, Dr. Jacobi in III und IV, Eulert in V und VI. Der Anstalt steht eine eigene Turnhalle und ein Turnplatz, beide in unmittelbarer Nähe, zur Verfügung. Von der Gesamtzahl der Schüler schwimmen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

195, also 48,1 %. Von diesen haben das Schwimmen im Berichtsjahre erlernt 46 Schüler.

4. Zusammenstellung der Lehrbücher.

Fach	Titel	Für die Klassen	Preis (geb.)
			M.
1. Religion.	Bibel (revidierte Ausgabe).	OII—I.	1.50
	Voelker u. Strack, Bibl. Lesebuch. A. T. Ausgabe B.	IV—UII.	1.20
	Neues Testament (revidierte Ausgabe).	IV—UII.	0.45
	Evang.-luth. Gesangbuch d. Hannov. Landeskirche.	VI—I.	2.—
	Spruchbuch zu den 5 Hauptstücken.	VI—OIII.	0.30
	Hollenberg, Hülfsb. f. d. evang. Religionsunterricht.	II—I.	2.80
	Zahn, Biblische Historien, bearbeitet von Giebe.	VI—V.	1.05
2. Deutsch.	Lattmann, Grundzüge der deutschen Grammatik.	VI—I.	1.30
	Regeln für die deutsche Rechtschreibung.	VI—I.	0.15
	Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch, I, 1. Abteil.	VI.	2.—
	„ „ „ „ „ I, 2. „	V.	2.40
	„ „ „ „ „ I, 3. „	IV.	2.40
	„ „ „ „ „ II, 1. „	III—UII.	2.70
	„ „ „ „ „ II, 2. „ 1.	OII.	2.—
	„ „ „ „ „ II, 2. „ 2.	I.	3.30
3. Lateinisch.	Ostermann-Müller, Lat. Übungsbuch I. Ausg. A.	VI.	1.60
	„ „ „ „ II. „ „	V.	2.20
	„ „ „ „ IV. 1.	III.	2.40
	„ „ „ „ IV. 2.	UII.	2.—
	„ „ „ „ V. Ausg. A.	OII—UI.	3.—
	Lattmann u. Müller, Lat. Grammatik. Ausgabe B.	IV—I.	2.80
	Lattmann, Lat. Übungsbuch für IV.	IV.	1.30
	„ Cornelii Nepotis liber.	IV.	2.30
	Süpfle, Aufgaben zu lat. Stilübungen. 2. Teil.	OI.	3.90
4. Griechisch.	Kaegi, Kurzgef. Griech. Schulgrammatik.	III.	2.—
	„ Griech. Übungsbuch I. Teil.	III.	2.—
	„ „ „ II. „	OIII.	2.20
	Lattmann u. Müller, Griech. Gramm. 1. u. 2. Teil.	II—I.	3.50
	„ „ „ „ Übungsb. f. Tertia 2. H.	UII.	1.30
	v. Wilamowitz, Griech. Leseb. I. Halbband m. Erläut.	II—I.	4.60
5. Französisch.	Ploetz, Elementarbuch. Ausgabe E.	IV—UIII.	2.30
	„ Sprachlehre.	OIII—I.	1.60
	„ Übungsbuch. Ausgabe E.	OIII—I.	2.75
6. Englisch.	Fölsing-Koch, Elementarb. d. engl. Sprache. Ausg. B.	OII—I.	2.10
7. Hebräisch.	Seffer, Elementarbuch der hebräischen Sprache.	OII—I.	5.—
8. Geschichte.	Neubauer, Lehrbuch der Geschichte. I. Teil.	IV.	1.60
	„ „ „ „ II. Teil.	III.	3.—
	„ „ „ „ III. Teil.	OII.	2.—
	„ „ „ „ IV. Teil.	UI.	2.—
	Eckertz, Hülfsbuch: Deutsche Geschichte.	UIII.	2.30
	Herbst, Hist. Hülfsbuch f. d. oberen Kl. III.	OI.	2.10
	Putzger, Historischer Schulatlas.	IV—I.	2.80

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fach	Titel	Für die Klassen	Preis (geb.)
			M.
9. Erdkunde.	Seydlitz, Geographie, Ausg. D. Heft 1.	V.	0.60
	„ „ „ „ Heft 2.	IV.	0.50
	„ „ „ „ Heft 3.	UIII.	0.80
	Kirchhoff, Erdkunde. II. Mittel- u. Oberstufe.	OIII—I.	3.40
	Debes, Schulatlas f. d. mittleren Unterrichtsstufen.	VI—V.	1.50
	Debes, Kirchhoff u. Kropatscheck, Schulatlas.	IV—I.	5.—
10. Naturbeschreibung.	Wossidlo, Leitfaden der Botanik.	IV—UIII.	3.30
	„ „ „ Zoologie.	IV—III.	4.20
11. Physik.	Jochmann, Grundriss der Experimentalphysik.	II—I.	5.50
12. Rechnen.	Harms und Kallius, Rechenbuch.	VI—IV.	2.85
13. Mathematik.	Bardey, Aufgabensammlung.	III—I.	3.20
	Lieber und Lühmann, 1. Teil. Ausg. A.	IV—II.	1.80
	„ „ „ 2. Teil. Ausg. A.	III—I.	2.—
	„ „ „ 3. Teil.	II—I.	2.10
	Logarithmentafel von Schülke.	II—I.	0.60
14. Gesang.	Sering, Chorbuch für Gymasien.	IV—I.	1.80
	Zuschneid, Chorgesang.	VI—V.	1.20

Von Wörterbüchern werden empfohlen:

Heinichen-Wagener, Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch, geb. M. 7.50.
Georges, Kleines lateinisch-deutsches Handwörterbuch, geb. M. 9.50.
Stowasser, Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch, geb. M. 11.—.
Benseler-Kaegi, Griechisch-deutsches Schulwörterbuch, geb. M. 8.
Menge, Griechisch-deutsches Schulwörterbuch, geb. M. 7,50.
Sachs-Villatte, Französisch-deutsches Schulwörterbuch, geb. M. 8.—.
Muret-Sanders, Englisch-deutsches Schulwörterbuch. geb. M. 8.—.

II. Mitteilungen aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Durch Verfügung vom 29. Aug. (Nr. 7540) wird auf die Notwendigkeit hingewiesen, Vorkehrungen zu treffen, die ein schnelles und geordnetes Verlassen der Schulzimmer im Falle einer Feuersgefahr gewährleisten.

Durch Verfügung vom 13. Nov. 06 erklärt sich das Königl. Provinzial-Schul-Kollegium damit einverstanden, dass der jüdische Religionsunterricht an hiesiger Anstalt dem Prediger und Religionslehrer Dr. Sonderling übertragen werde.

Durch Verfügung vom 15. Nov. 06 (Nr. 11141) wird dem Gymnasium zur Einrichtung physikalischer, chemischer und biologischer Übungen der Betrag von 400 Mk. überwiesen. Soweit diese Übungen nicht in den lehrplanmässigen Unterricht verlegt werden, haben sie als wahlfrei zu gelten. Wo für diese Übungen gesonderte, neben einander bestehende Abteilungen eingerichtet werden, ist es zur Vermeidung einer etwaigen Überbürdung den Schülern nicht zu gestatten, mehr als einer Abteilung anzugehören.

Durch Verfügung vom 24. Jan. 07 werden die Grundsätze für die Wirksamkeit der staatlichen Stelle für Naturdenkmalpflege in Preussen mitgeteilt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Durch verschiedene Erlasse des Herrn Ministers wird auf Ferien- und andere Lehrkurse aufmerksam gemacht, so auf naturwissenschaftliche in Frankfurt a. M. in der Zeit vom 8.—20. Okt., in Berlin vom 2.—13. Okt., in Göttingen vom 11.—25. April 1907, auf einen schulhygienischen in Göttingen im Oktober, auf einen archäologischen in Bonn und Trier vom 5.—18. Juni, auf englische in Edinburg und London im Sommer, in Göttingen vom 30. Juli bis 11. August, einen französischen in Frankfurt a. M. im Herbst, auf Spielkurse des Zentralausschusses zur Förderung der Volks- und Jugendspiele, welche im Laufe des Jahres an verschiedenen Orten zu verschiedenen Zeiten abgehalten werden sollen.

Durch mehrere Erlasse und Verfügungen wird auf wissenschaftliche Werke, Lehr- und Anschauungsmittel, Kunstwerke und ähnliches aufmerksam gemacht und ihre Anschaffung für die Anstalt empfohlen; dazu gehört das Buch des Hauptmanns Bayer, Die Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika, die Zeitschrift für Deutschlands Seeinteressen Nauticus, das Bildwerk von Knötel, die eiserne Zeit vor 100 Jahren, die Sammlung geschichtlich und künstlerisch bedeutsamer Bauwerke, welche bei H. Kumpf in Frankfurt a. M. erscheint, u. a.

III. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr begann Donnerstag, den 19. April 1906 und wird Sonnabend, den 23. März 1907 geschlossen werden. Die Ferien der höheren Schulen dieser Stadt waren für das Jahr 1906/7 in folgender Weise festgesetzt:

	Schluss:	Wiederbeginn:
1. Osterferien:	Sonnabend, den 31. März 1906.	Donnerstag, den 19. April.
2. Pfingstferien:	Donnerstag, den 31. Mai.	Donnerstag, den 7. Juni.
3. Sommerferien:	Sonnabend, den 14. Juli.	Mittwoch, den 15. August.
4. Herbstferien:	Sonnabend, den 29. September.	Dienstag, den 16. Oktober.
5. Weihnachtsferien:	Freitag, den 21. Dezember.	Donnerstag, den 3. Januar 1907.

Die Herbstferien wurden indessen infolge der Notwendigkeit, die neue Heizungsanlage des Gymnasiums noch vor Beginn der kalten Jahreszeit fertig zu stellen, um 14 Tage verlängert, in der Weise, dass der Unterricht Sonnabend, den 22. September, geschlossen und Dienstag, den 23. Oktober, wieder begonnen wurde.

Für das Schuljahr 1907/8 sind die Ferien in folgender Weise geordnet:

	Schluss:	Wiederbeginn:
1. Osterferien:	Sonnabend, den 23. März 1907.	Dienstag, den 9. April.
2. Pfingstferien:	Donnerstag, den 16. Mai.	Donnerstag, den 23. Mai.
3. Sommerferien:	Sonnabend, den 13. Juli.	Dienstag, den 13. August.
4. Herbstferien:	Sonnabend, den 28. September.	Dienstag, den 15. Oktober.
5. Weihnachtsferien:	Sonnabend, den 21. Dezember.	Dienstag, den 7. Januar 1908.

Schluss des Schuljahres: Sonnabend, den 4. April 1908.

Für das Schuljahr 1906/7 wurden sämtliche Klassen von Sexta bis Unter-Secunda wegen ihrer grossen Schülerzahl in je 2 Parallelcöten geteilt.

Nachdem Herr Prof. Dr. Pannenborg, wie im vorigen Jahresbericht mitgeteilt ist, zu Ostern 1906 auf sein Ansuchen unter Verleihung des Roten Adlerordens in den Ruhestand versetzt worden war, wurde in die erledigte Stelle der

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oberlehrer und Privatdozent an der Universität zu Münster Herr Dr. Wilhelm Heuser*) berufen und am 19. April in sein Amt eingeführt.

Die Vertretung des Herrn Prof. Waehmer, welcher wegen Erkrankung für das Sommerhalbjahr beurlaubt war, aber bereits nach dem Schluss der Sommerferien einen Teil seiner Unterrichtsstunden wieder übernehmen konnte, wurde in der Weise bewerkstelligt, dass die Herren Probekandidaten Dr. Ebeling und Niefind, sowie Herr Seminarkandidat Fueß in seinen Unterricht eintraten.

Die beiden erstgenannten Herren schieden nach Beendigung ihres Probejahres zu Michaelis aus dem Seminar für Probekandidaten und gleichzeitig aus dem Verbande der Anstalt aus, Herr Dr. Ebeling, um sein Militärjahr abzuleisten, Herr Niefind, um eine Hülfslehrerstelle am Realprogymnasium zu Alfeld anzutreten. Zur selben Zeit verliess auch Herr Probekandidat Dr. Fr. Schmidt die Anstalt, um fortan dem Realgymnasium zu Stralsund seine Dienste als Oberlehrer zu leisten.

In das Seminar für Probekandidaten traten zu Michaelis an Stelle der Herren Dr. Ebeling und Niefind die Herren Dr. Düring und Schimmack.

Von den Seminarkandidaten des vorigen Seminarjahres verblieben uns zur Ableistung des Probejahres ausser Herrn Schimmack noch die Herren Fueß und Dr. Jacobi. Von den anderen war Herr Dr. Oehr schon zu Ostern dem Realgymnasium zu Uelzen zur Aushülfe überwiesen, die Herren Bräuner, Osten und Vehslage wurden ermächtigt, von Ostern ab der hiesigen Oberrealschule bei dort notwendig gewordenen Vertretungen ihre Dienste zu leisten. Herr Kandidat Rausch wurde im Beginn des Sommerhalbjahres auf 6 Wochen dem Realgymnasium zu Hildesheim und nach Schluss der Sommerferien dem Gymnasium zu Clausthal überwiesen.

Für das Seminarjahr Michaelis 1906/7 wurden der Anstalt überwiesen die Herren Kandidaten Dr. Auffenberg, de Bra, Engelhardt, Gehrke, Heinrichs, Dr. Mönkemeyer, Wagemann und Weerth. Auch die Kandidaten dieses Jahrgangs waren wie die des Vorjahres mit Rücksicht auf die Teilnahme an dem zu Michaelis eröffneten Turnkursus der Universität ausgewählt, der, wie im vorigen Jahresbericht mitgeteilt ist, von dem Herrn Minister für Studierende, die sich auf das höhere Lehrfach vorbereiten, eingerichtet und auch Lehrern, bezw. für das Lehramt geprüften Personen in dankenswerter Weise zugänglich gemacht ist.

Im November wurde dem Gymnasium noch der französische Kandidat des höheren Lehramts Herr Edgard Guillet als Lehramtsassistent zur Abhaltung von Konversationsübungen mit den Schülern der oberen und mittleren Klassen zunächst für die Dauer des laufenden Winterhalbjahres überwiesen.

Am 12. März wurden die Herren Professoren Bünsow und Dr. Götting zu Räten IV. Klasse, am 12. Juni die Herren Oberlehrer Roth und Dr. Heuser zu Professoren und am 14. Juli zu Räten IV. Klasse ernannt.

---

*) Wilhelm Heuser, evangelisch, geboren 1864, Sohn des weiland Oberlehrers K. Heuser am Realgymnasium zu Osterode a. H., bestand daselbst Ostern 1882 das Abiturientenexamen, studierte in Göttingen neuere Sprachen, promovierte zum Dr. phil. im Sommer 1886 und bestand das Staatsexamen im Sommer 1887. Nach Erledigung des Probejahrs und mehrjähriger pädagogischer Tätigkeit im In- und Auslande (England) wurde er Michaelis 1897 als Oberlehrer an dem Gymnasium zu Aurich angestellt, Ostern 1901 an das Gymnasium zu Wilhelmshaven und Ostern 1906 an das Gymnasium zu Göttingen versetzt. Im Winter 1901/2 und 1903/4 war er vom Ministerium zum Zwecke wissenschaftlicher Arbeiten nach England beurlaubt, von Michaelis 1904 (bis Ostern 1906) an die Universität Münster zum Zwecke der Habilitierung, die am 1. März 1905 erfolgte. Wissenschaftliche Abhandlungen und Recensionen von ihm erschienen in Anglia, Englische Studien, Bonner Beitr. zur Anglistik, Herrigs Archiv, Indogerm. Forschungen, Lit. Centralblatt. Bücher: 1903 Altfriesisches Lesebuch (Streitbergsche Sammlung), 1904 Die Kildare-Gedichte, die ältesten mittelengl. Denkmäler in anglo-irischer Überlieferung (Bonner Beitr.). Publikationen bislang unbekannter Texte: Theophilus, O and I-Gedichte; das frühmittelengl. Josephslied; Dux Moraud, Einzelrolle aus einem verlorenen englischen Drama des 14. Jahrhunderts; Fragmente von Spielmannsliedern des 14. Jahrhunderts.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gelegentlich des Krönungs- und Ordensfestes wurde dem Schuldiener Herrn Rennemann des Allgemeine Ehrenzeichen von Seiner Majestät verliehen.

Wie schon erwähnt, ist die Anstalt mit einer neuen Heizanlage versehen, nachdem die bisherige, nach dem Reinhardschen System in den Jahren 1881—1884 erbaute Zentralheizungsanlage verbraucht war. Auf Grund eines Gutachtens, das der Professor der Hygiene an hiesiger Universität Herr Dr. v. Esmarch zu erstatten die Güte gehabt hatte, wurde die Anlage einer Niederdruckdampfheizung beschlossen und die Kosten, die sich auf etwa 16 000 Mk. belaufen, von dem Königl. Ministerium bewilligt. Der von der Firma Kaeferle in Hannover übernommene Bau konnte erst mit dem Anfang der Herbstferien begonnen werden, wurde aber dank der unermüdlichen Tätigkeit des Königl. Kreisbauinspektors Herrn Gronewald trotz mancher Hemmnisse rechtzeitig zu Ende geführt. — Die Anlage hat sich wohl bewährt; sie leitet in alle, selbst die entferntesten Zimmer eine angenehme, wohl temperierte Wärme und ist imstande, selbst so grosse Räume wie die Aula völlig ausreichend zu erwärmen.

Für den 15. u. 16. Juni war der Unterzeichnete zu einer Konferenz der Leiter der pädagogischen Seminare der Provinz Hannover nach der Provinzialhauptstadt einberufen. Diese Konferenz war von dem Herrn Minister angeordnet, der dazu den Geh Ober-Regierungsrat und vortragenden Rat Herrn Dr. A. Matthias entsandt hatte.

Im September beging das Johanneum zu Lüneburg die Feier seines 600jährig. Bestehens. Das Lehrerkollegium gab seiner Teilnahme an dem Ehrentage der Schwesteranstalt durch ein Telegramm Ausdruck.

Am 18., 19. und 28. Juni, am 23. August, sowie am 1., 3. und 4. September wurde der Unterricht von 12 Uhr ab wegen der grossen Hitze ausgesetzt, am 5. und 12. Februar der Nachmittag zur Benutzung der Eisbahn freigegeben.

Der regelmässige Gang des Unterrichts hat in dem jetzt zu Ende gehenden Schuljahre infolge von Erkrankungen und aus anderen Gründen vielfache Unterbrechungen erfahren. Ausser Herrn Prof. Waehmer wurde Herr Prof. Dr. Wehr zu einer Badekur im Anschluss an die Sommerferien auf 14 Tage beurlaubt und hat im ganzen 21, die Herren Frenkel 14, Uhlemann 8, Eberwien und Jacobi je 6, Götting und Ebeling je 5, Behrendsen und Baumbach je 4, Renner, Roth und Fueß je 2 und Willrich 1 Schultag versäumen müssen. Die Vertretung des Herrn Prof. Wehr während seines vierzehntägigen Urlaubs wurde in gewohnter Güte von unserm früheren Kollegen Herrn Prof. F. Meyer, die übrigen von den Mitgliedern des Kollegiums, insbesondere von den Herren Kandidaten, bereitwilligst übernommen.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im Winter infolge der Ungunst der Witterung wenig befriedigend, insbesondere waren Schüler der unteren Klassen in grosser Zahl von den Krankheiten der Jahreszeit heimgesucht.

Am 2. September wurde der Gedenktag der Schlacht von Sedan durch eine Schulfeier begangen, bei der Herr Professor Dr. Uhlemann die Festrede hielt.

Durch Schreiben des Königl. Ober-Hofmarschall-Amts vom 5. Juni wurde dem Gymnasium als einer derjenigen Schulen, deren Schüler sich an der Sammlung der Seiner Majestät zur Verfügung gestellten Flottenspende beteiligt haben, zur Erinnerung an die silberne Hochzeit Ihrer Majestäten und als ein Zeichen der Allerhöchsten Anerkennung ein Gedenkblatt mit der eigenhändigen Namensunterschrift Seiner Majestät im Allerhöchsten Auftrage übersandt. Dasselbe wurde mit ehrfurchtsvollem Danke entgegengenommen und den Keimelien der Anstalt einverleibt.

Der Allerhöchste Geburtstag, der in diesem Jahre auf einen Sonntag fiel, wurde am Tage vorher durch eine öffentliche Schulfeier in festlich geschmückter Aula in Anwesenheit eines zahlreichen Publikums aus den Kreisen der Eltern und Angehörigen unserer Schüler gefeiert. Die Feier vollzog sich nach folgendem Programm:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1. Chor „Gebet“ von C. M. v. Weber. 2. Deklamationen: a. „Dem Kaiser Heil“ von Schirfeld (Lenz IIB¹). b. „Der deutsche Schmied“ von K. F. Meyer (Langenbeck IV¹). c. „Schutztruppenlied“ von Richard (Ruprecht IIB¹). d. „Das Lied vom Stein“ von E. M. Arndt (Herrmann IIA). 3. Chor „Was strömt zum Rhein“ von Schondorf. 4. Festrede des Herrn Prof. Dr. Willrich. 5. Chor „Wenn sich der Geist auf Andachtsschwingen“ von Kalliwoda. 6. Deklamationen: a. „Deutsch und Fremd“ von Uhland (Smend IB). b. „Der alte Kürassier“ von Römer (Schwartz IIIB). c. „Euphrosyne“ von Goethe (Müller IB). d. „Ich bin ein Deutscher“ von E. Br. (Schröder IIB). 7. Gemeinsamer Gesang „Heil dir im Siegerkranz“ (Str. 1 und 2).

Nach Schluss der Feier wurde das von Seiner Majestät zur Prämie bestimmte Buch „Nauticus“, Jahrgang 1906, einem Schüler überreicht. Zwei andere, gleichfalls von Seiner Majestät schon früher zu Prämien bestimmte Werke, „Unser Kaiserpaar in Wort und Bild“, sowie Schillers Gedichte und Dramen hatten schon im Laufe des Sommers ihre bestimmungsgemässe Verteilung gefunden.

Im Mai nahm der neue Departementsrat Herr Provinzial-Schulrat Prof. Dr. Lenssen Veranlassung, das Gymnasium und das Lehrerkollegium kennen zu lernen und besichtigte im Dezember das pädagogische Seminar, besuchte die Unterrichtsstunden der Kandidaten und wohnte darauf einer Sitzung des Seminars bei.

Die Abiturientenprüfung des Ostertermins fand unter dem Vorsitz des unterzeichneten Direktors, der wegen Behinderung des Herrn Departementsrats zum Königl. Kommissar ernannt war, am 1. März statt. Es hatten sich zu derselben die 15 Schüler der Ober-Prima gemeldet, von denen 14 in die mündliche Prüfung eintraten. Es wurden 13 für reif erklärt, darunter 4 unter Befreiung von der mündlichen Prüfung.

Mit dem Schlusse des Schuljahres scheidet Herr Prof. Dr. Uhlemann aus unserem Kollegium aus, nachdem er von Seiner Majestät zum Direktor ernannt und von dem Herrn Minister mit der Direktion des Königl. Realgymnasiums zu Osnabrück beauftragt ist. Seit dem Jahre 1894, wo Herr Professor Uhlemann in unser Kollegium eintrat, ist er vorzugsweise mit dem Unterricht im Französischen und Englischen betraut gewesen, zu dem er durch seine wissenschaftliche Vorbildung und wiederholten Aufenthalt im Auslande ganz besonders befähigt war. Er hat dann auch vorwiegend in diesem Unterrichte seine hervorragenden didaktischen Gaben betätigt, aber auch vermöge seiner umfassenden Gesamtbildung die allgemeinen Bildungszwecke des Gymnasiums in der wirksamsten Weise gefördert. Als Lehrer wie Pädagoge gleich ausgezeichnet, hat er seinen Schülern reiche Anregung gegeben und ist ihnen ein sicherer Führer, ein stets zugänglicher, väterlicher Berater gewesen. Seinen Amtsgenossen ist er durch seinen kollegialen Sinn, den Reichtum seiner Bildung und sein gediegenes Wesen überaus teuer geworden. Lehrer wie Schüler sehen ihn daher mit den schmerzlichsten Gefühlen aus ihrer Mitte scheiden. Mit dem Danke, den wir dem verehrten Kollegen nachrufen, verbinden wir den innigen Wunsch, dass ihm in seinem neuen Wirkungskreise reiche Erfolge und viele Freuden beschert sein mögen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle für das Jahr 1906/07.

	OI	UI	OII	UII¹	UII²	OIII¹	OIII²	UIII¹	UIII²	IV¹	IV²	V¹	V²	VI¹	VI²	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1906	22	21	29	25	22	26	25	24	24	36	35	46		25	27	387
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres	22	3	5	2	2	3	—	2	3	2	1	6		—	—	51
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1906	15	23	37	22	18	18	17	26	30	17	16	22	28	—	—	
3b. Aufnahme zu Ostern	—	—	1	—	—	2	—	1	1	1	—	3	2	28	27	66
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1906	15	26	39	22	20	25	22	31	32	24	23	32	30	31	30	402
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	3	5
6. Abgang im Sommersemester	—	—	1	1	—	1	2	—	1	2	—	1	1	—	1	11
7. Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	2	—	—	1	1	1	1	2	—	2	—	10
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters	15	26	38	21	22	24	20	32	32	23	24	35	29	33	32	406
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	—	4
11. Frequenz am 1. Febr. 1907	15	26	38	21	22	24	21	32	32	22	23	35	29	31	32	403
12. Durchschnittsalter a. 1. Febr. 1907	18,6	18,0	16,8	15,6	15,8	14,8	15,2	14,1	13,6	12,5	12,6	11,6	11,6	10,2	10,5	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse.

	Evg.	Kath.	Jud.	Diss.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters	355	27	20	—	342	53	7
2. Am Anfange des Wintersemesters	359	28	19	—	345	53	8
3. Am 1. Februar 1907	357	28	18	—	341	54	8

Das Zeugnis der Berechtigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben Ostern 1906 erhalten 43 Schüler, von denen 6 zu einem praktischen Berufe abgegangen sind.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

C. Abiturienten.

No.	Familien- und Vor-Namen	Geburtsort	Geburtszeit	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts auf der Anstalt	Dauer des Schulbesuchs in der Prima	Gewählter Beruf
			Ostern 1907.					
1.	Bambey, Georg	Gr.-Lengden b. Göttingen	16. 2. 88	ev.	Kgl. Revierförster, Bockenem, Kreis Marienburg	9 J.	2 J.	Medizin
2.	Bartels, Hermann	Göttingen	6. 5. 88	ev.	Mittelschullehrer, Göttingen	10 J.	2 J.	Mathematik
3.	Beckmann, Richard	Osterode a. H.	30. 9. 87	ev.	Rentier, Göttingen	9 J.	2 J.	Medizin
4.	*Crome, Hans	Vöhrum, Kreis Peine	16. 4. 89	ev.	Pastor, Lüthorst, Kr. Einbeck	6 J.	2 J.	Rechtsw.
5.	Goering, Alfred	Elberfeld	2. 12. 87	ev.	Oberpostinspektor †, Dresden	10 J.	2 J.	Postfach
6.	Jacobs, Hans	Kiel	7. 2. 89	ev.	Kirchspielvogt †, Göttingen	$8^1/_2$ J.	2 J.	Heeresdienst
7.	*Kantelhardt, Adolf	Geismar b. Göttingen	26. 4. 88	ev.	Zimmermeister †, Geismar	9 J.	2 J.	Kl. Philologie
8.	Lampmann, Theophil	Elberfeld	16. 9. 87	ev.	Kaufmann, Göttingen	$2^1/_2$ J.	2 J.	Kl. Philologie
9.	Levin, Ferdinand	Göttingen	9. 11. 88	ev.	Kommerzienrat †, Göttingen	9 J.	2 J.	Handelsstand
10.	*Ringe, Paul	Fallersleben, Kr. Gifhorn	18. 11. 88	ev.	Kgl. Rentmeister, Göttingen	$4^3/_4$ J.	2 J.	Kl. Philologie
11.	Sehlbrede, Erwin	Stettin	27. 4. 88	ev.	Bankinspektor †, Halle	6 J.	2 J.	Theologie
12.	Tanneberger, Kurt	Bochum	4. 1. 89	ev.	Regier.- u. Baurat, Göttingen	3 J.	2 J.	Rechtsw.
13.	*Viertel, Otto	Gumbinnen	5. 4. 89	ev.	Gymnasial-Direktor, Göttingen	9 J.	2 J.	Kl. Philologie

Die mit einem * bezeichneten Abiturienten sind von der mündlichen Prüfung befreit worden.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Die Sammlungen wurden teils durch Geschenke bereichert, teils aus den etatsmässigen Mitteln vervollständigt. Für die vielen, zum Teil sehr wertvollen Zuwendungen beehrt sich der Unterzeichnete seinen ergebensten Dank auszusprechen.

A. Bibliothek.

Lehrerbibliothek. I. Geschenke. Vom Königl. Unterrichtsministerium: Monum. Germ. hist. die im letzten Jahre ausgegebenen 5 Bände. — Kaiser Wilhelms Schriften. Herausgegeben von Berner. — Horn, Das höhere Schulwesen der Staaten Europas. — Physikalische Institute der Universität Göttingen. — Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele Bd. 15. — Vom historischen Vereine für Niedersachsen: Zeitschr. d. hist. Vereins f. N. 1906. — Von der Direktion des Gymnasiums zu Lüneburg: Festschrift zur 500jährigen Jubelfeier des Johanneums zu Lüneburg. — Von Herrn Prof. Rehnisch: Lotze, Philosophische Diktate. — Von Herrn Prof. Wehr: Battke, Erziehung des Tonsinns. — Küffner, Die Musik. — Von den Herren Verfassern: W. Calvör, Der metaphorische Ausdruck des jungen Wieland. — Heuser, W., Die Kildare-Gedichte. — Heussi-Götting, Leitfaden der Physik. — Klein-Riecke-Schilling, Umgestaltung des math.-phys. Unterrichts. — Ameis-Hentze, Homers Ilias Bd. I, 4 u. Bd. II, 3 u. 4. — Frensdorff, Friedrichs des Grossen Schrift über die deutsche Literatur.

II. Anschaffungen. Historische Zeitshrift von Sybel. Bd. 95—97. — Register zur Historischen Zeitschrift. Bd. 57—96. — Die Grenzboten. 65. Jahrg. — Lyon, Zeitschrift f. d. deutschen Unterricht. 20. Jahrg. — Lehrproben und Lehrgänge. Heft 82—89. — Herrig, Archiv der neueren Sprachen. Bd. 116 u. 117. — Göttinger gelehrte Anzeigen u. Nachrichten d. Ges. d. Wiss. 1906. — Neue Jahrbücher von Ilberg u. Gehrt. Bd. 15—18. — Simon u. Riecke, Phys. Zeitschrift 6 u. 7. Jahrg. — Poske, Zeitschr. f. d. phys. u. chem. Unterricht. Bd. 19. — Sklarek, Naturwiss. Rundschau. Bd. 20 u. 21. — Archäolog. Anzeiger 1906. — Bericht über die Fortschritte der römisch-germanischen Forschung. 1904. — Zeitschrift für den evangel. Religionsunterricht. Bd. 17. — Zentralblatt 1906. — Müller, Zeitschrift für das Gymnasialwesen. Bd. 60. — Jahresberichte des philol. Vereins. Bd. 31. — Janell, Ausgew. Inschriften (Griech. u. Deutsch). — Köpke-Matthias, Monatsschrift f. höhere Schulen. 5. Jahrg. — Thesaurus linguae latinae Vol. II, fasc. 9 u. 10, Vol. III, fasc. 1. Vol. IV, fasc. 1. — Grimm, Deutsches Wörterbuch XIII, 5. X, 2, s. IV, 1, s. — Menge, Repetitorium d. lat. Syntax und Stilistik. — Prohasel u. Wahner, Aufgaben aus der Prosalektüre Bd. 4, 5. — Cholevius, Dispositionen zu deutschen Aufsätzen. — Leuchtenberger, Dispositionen zu dtsch. Aufsätzen. — Menge-Weise, Dispositionen. —Walde, Lateinisches etymol. Wörterbuch. — Harder, Werden und Wandern unserer Wörter. — Bomhard, Dreissig Themata zu Aufsätzen. — Bock, Hellas u. Rom. Lehrbuch der griech. u. röm. Geschichte. — Schröder, Das höhere Lehramt in Deutschland. — Baumgart, Leitfaden für den Zeichenunterricht. Teil 2 u. Zeichnungen. — Kreutzer, Kirchengeschichtliche Predigten über Dr. Luther. — Schulze, Volksgeschichte Israels. — Rinn und Jüngst, Kirchengeschichtl. Lesebuch. — Abhandlungen der Fries'schen Schule. Neue Folge 1—3. — Lotze, Philosoph. Diktate. — Fulda, Schiller und die neue Generation. — Wielands Werke. Bd. 37 (Hempel). — Cosack, Materialien zu Lessings Dramaturgie. — Ziehen, Anschauungsmaterial zu Goethes ital. Reisen. — Gräf, Goethe über seine Dichtungen II, 3. — Hebbels Werke III, 5—7. — v. Schack, Gesammelte Werke. 10 Bd. — Fischer, K., Goethe-Schriften. Bd. 3. — Goethe-Jahrbuch. Bd. 27. — Fischer, Th., Mittelmeerbilder. —

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Philippson, Das Mittelmeergebiet. — Detlefsen, Entdeckung des germanischen Nordens. — Supan, Territoriale Entwicklung der europ. Kolonien. — Behme und Krieger, Führer durch Tsingtau. — Justi, Winckelmann und seine Zeitgenossen. — Hinneberg, Die Kultur der Gegenwart. I, 1 u. 4. — Lemmermayer, Repetitorium der deutschen Literaturgeschichte. — Michaelis, Die archäologischen Entdeckungen des 19. Jahrh. — Reitzenstein, Hellenische Wundererzählungen. — Friedrich der Grosse, De la littérature allemande, hgg. v. L. Geiger. — Brandi, Die Renaissance. — Seemann, Berühmte Kunststätten 36. — Dilthey, Das Erlebnis und die Dichtung. — Hinneberg, Kultur der Gegenwart I, III, 1. — Chamberlain, Die Grundlagen des XIX. Jahrh. 2 Bde. — Leixner, Geschichte der deutschen Literatur. — Herrmann, Deutsche Mythologie. — Paul, Grundriss der germanischen Philologie. — Burckhardt, Weltgeschichtl. Betrachtungen. — Heyck, Monographien zur Weltgeschichte 25 und 26. — Drumann, Geschichte Roms. 2. Ausg. 3. Bd. — Delbrück, Geschichte der Kriegskunst. Teil III. — Seidel, Hohenzollernjahrbuch. — Encyclopädie der Mathematik II, 6. V, 3. IV², 3. VI, 1. III², 3. — Kammer, Kommentar zur Ilias. — Gronovii Observationum lib. IV. — Ciceros Briefe an Quintus und Brutus. Haag. 1725. — Peter, Historicorum Romanorum reliquiae. vol. I u. II. — Pauly-Wissowa, Encyklopädie des klassischen Altertums. Bd. 5. — Meyer und W. Hardt, Zur Geburtstagsfeier und Silberhochzeit des deutschen Kaiserpaares. III. — Meyer, Konversationslexikon. Bd. XIII, XIV, XV. — Taine, Reise in Italien. 2 Bde. und Aufzeichnungen über England. — Boissier, La conjuration de Catilina. — Chambers, The mediaeval stage. 2 Bde. — The Empire, Heft 1, 5, 7, 8, 9, 10. — Schweiger-Lerchenfeld, Kulturgeschichte. 2 Bde. — Kromayer, Antike Schlachtfelder in Griechenland. — Soltau, Das Geschichtswerk des Livius. — Seiler, Geschichte des deutschen Unterrichtswesens. 2 Bde.

Seminarbibliothek. I. Geschenke. Von Herrn Verlagsbuchhändler Ruprecht: Lemp, E., Lebensworte. — Von Herrn Verleger Stalling in Oldenburg: Harms und Kallius, Rechenbuch.

II. Anschaffungen. Allgem. deutsche Biographie. Bd. 51 u. 52. — Beyer, Die höheren Schulen in Preussen. — Direktorenkonferenzen. Bd. 70. — Fries-Menge, Lehrproben und Lehrgänge. Jahrgang 1907. — Gomperz, Griechische Denker. Lfr. 13. — Grundke-Schmidt, Die evangelische Religionsfakultas. — Heynacher, Goethes Philosophie aus seinen Werken. — Haus u. Schule. 1. Quartal. — Huber, Übungsstücke zum Übersetzen ins Griechische. — Jäger, Erlebtes und Erstrebtes. — Kühnemann, Schillers philos. Schriften und Gedichte. — Matthias, Handbuch des deutschen Unterrichts I, 2. III, 1. III, 3. — Molière, Oeuvres. 2 Bde. — Norden, Die griechische Kunstprosa. — Nowack, Der evangelische Religionsunterricht in der Volksschule. — Pistner, F., Griechisches Übungsbuch. — Plattner, Ausführl. franz. Grammatik. 3 Bde. — Schönbach, Über Lesen und Bildung.

Schülerbibliothek. I. Geschenke. Vom Königl. Unterrichtsministerium: Bayer, Der Krieg in Südwestafrika. 2 Expl. — Deimling, Südwestafrika. 2 Expl. — Von Herrn Prof. Behrendsen: Landsberg, Natur und Schule. 2 Bde. — Von Herrn Schimmack: Prochaska, Jahrbuch der Erfindungen. — Von den Quartanern Hinrichs: Armand, Karl Scharnhorst. — Tammann: Förstner, Harzsagen; Campe-Hofmann, Robinson Crusoe. — Appel: Schreck, Fürst Bismarck; Die Rache des Indianers. — Harmes: Murray, Prärievogel. — Lampmann: Rottenberg, Prinz Heinrich.

II. Anschaffungen. Aus Natur und Geisteswelt. Bd. 90, 91, 93, 94, 96, 97, 100, 101, 102, 109, 110, 111, 113, 121, 131, 134, 135, 137, 141. — Bistram, Wolf Landsburg und seine Geschwister. — Blümlein, Im Kampf um die Saalburg. — Biedenkapp, Aus Deutschlands Urzeit. — Ernst, Asmus Sempers Jugendland. — Eyth, Hinter Pflug und Schraubstock. — Ganghofer, Gesammelte Schriften. 10 Bde.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

— Frenssen, Peter Moors Fahrt nach Südwest. — Hoffmann, Jugendfreund. Bd. 61. — Jullian, Verkingetorix. — Lenz, Ausgew. Vorträge und Aufsätze. 4 Expl. — Mogk, E., Germanische Mythologie. — Scheel, Lesebuch aus G. Freytag. 2 Ex. — Seestern, 1906. — Das neue Universum 26. 27. — Weber, Weltgeschichte in übers. Darstellung.

B. Sammlung für den physikalischen Unterricht.

I. Geschenke. Von den Herren Gebr. Ruhstrat: Eine Walzen-Messbrücke mit Messwiderständen. — Ein grosser Vorschaltwiderstand für die Starkstromleitung.

II. Anschaffungen. 1. Für die Lehrsammlung: Ein Barograph. — Anschlusstafel an die Starkstromleitung in einem der Sammlungszimmer. — Ein Paar grosse Polklemmen dazu. — Eine Station drahtlose Telegraphie mit Läutewerk. — Zwei grosse elektrodenlose Röhren. — Ein Kanalstrahlenrohr. — Eine Ebertsche Luminescenzlampe. — Ein Linsenkopf zu einem kleinen Projektionsapparat. — 2. Für Schülerübungen: 5 Halter mit Schiebehülsen (für magnetisierte Stricknadeln). — 5 Wagehülsen sowie 5 Balancierhülsen (ebendafür). — 3 Plattenkondensatoren. — 5 Elektroskope. — 5 Konduktoren. — 5 Isolatoren. — 4 Klotzklemmen. — 5 Kalorimeter. — 5 Erwärmungsgefässe dazu. — 2 Ampèremeter. — 2 Voltmeter. — 1 Galvanometer. — 6 Ohmwiderstände. — 2 Schaltvorrichtungen für Glühlampenwiderstände. — 1 Messbrücke.

C. Sammlung für den naturgeschichtlichen Unterricht.

Geschenke. Von Herrn Dr. med. Hückel: Ein Aquariumgefäss aus Glas. — Eine Anzahl lebender Krabben. — Verschiedene Quallen. — Plankton aus der Nordsee, hauptsächlich aus Echinodermenlarven und Noctiluca bestehend. — Vier verschiedene Arten Echinodermen. — Eine Loligo-Art. — Ein Embryo von Acanthias vulgaris (Selachier). — Zwei achtstrahlige Korallenpolypen (Octactinaria). — Alcyonium digitatum, die sog. Meerhand, und Alcyonium gelatinosum, beide auf Muscheln. — Ferner eine Anzahl lebender Seetiere und -pflanzen für das Seewasseraquarium, nämlich zwölf lebende Seerosen, rote, gelbliche und grüne Spielarten von Actinia mesembryanthemum, grüne, braune und rote Meeresalgen in mehreren Arten (Helgoland). — Von Arnold Jacobson UIII^2: Zwei Bohrstücke aus dem Kalibergwerke von Freden. — Von Herbert Wolschke IV^1: Ein Seeschwamm. — Otto Levin IV^1: Ein verkalkter Strick aus der Grone. — Ein Vogelnest. — Von Hugo Aschenberg IV^1: Ein bei Rosdorf gefundenes sehr altes und in der Form merkwürdiges Hufeisen. — Ein halber Unterkiefer vom Ochsen. — Von Bernhard Langenbeck IV^1: Ein Zaunkönignest. — Von Otto Steinbach IV^1: Fünfzehn lebende Elritzen für das Schulaquarium. — Ebendafür von Paul Daniel IV^2: Eine Anzahl lebender Fische. — Ebendafür von Kuno Rumann V^2: Vier Gründlinge und ein lebender Dytiscus marginalis (Gelbrandkäfer). — Von Franz August von Scheele IV^2: — Ein Seeigel. — Von Wolfgang Husserl V^1: Ein Mauergecko. — Von Wilhelm Runge V^1 und Ernst Otto Besser V^1: Zwei vom Würger auf Dornen gespiesste Feldmäuse. — Von Wolfgang Willrich VI^1: Eine Anzahl afrikanischer Conchylien, gesammelt bei Swakopmund. — Eine Koralle. — Von Gustav Scheidemann IV^2: Ein Stück Kohlenschiefer mit einem Farnkrautabdruck. — Von Alhard von dem Busche-Münch VI^2: Ein sehr schön präparierter Menschenschädel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

D. Sammlung für den Unterricht in der Erdkunde.

Hettner, Geogr. Zeitschrift. Bd. 12. — Langhans, Deutsche Erde. 5. Jahrg. — Gäbler, Politische Karte von Europa. — Gäbler, Politische Karte von Asien. — Kampen, Gallia antiqua. — Kiepert, Formae urbis antiquae, Blatt 13 und 14.

E. Notenbibliothek für den Gesangunterricht.

Bach, Pfingstcantate, Partitur und Stimmen. — Bach, Himmelfahrtscantate, Partitur. — Händel, Judas Maccabäus, Klavierauszug. — Kuijpers, Anleitung zur Stimmbildung. — Gutzmann, Stimmbildung und Stimmpflege.

F. Sammlung für den Zeichenunterricht.

Als Modelle angeschafft eine Anzahl von Gebrauchsgegenständen (Gefässe, Handwerkszeug u. s. w.)

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

1. Jubiläumsstiftung für die Hinterbliebenen von Lehrern des Göttinger Gymnasiums. Von den Zinsen des Kapitals ist für das Etatsjahr 1906 eine Unterstützung von 200 Mark durch den Vorstand beschlossen worden.

2. Meyersches Legat. Die Zinsen dieses Legates im Betrage von 10 M. 50 Pf. sind bestimmungsgemäss verwandt worden.

3. Platnersches Legat. Die Zinsen dieses Legates im Betrage von 10 Mk. 50 Pf. sind der Stiftung gemäss auch in diesem Jahre zum Ankauf von Schulbüchern für unbemittelte Schüler verwandt worden.

VII. Mitteilungen an die geehrten Eltern und Pfleger der Schüler.

Die Direktion bringt hierdurch folgende Bekanntmachung des Kgl. Provinzial-Schulkollegiums vom 20. April 1897 (N. 3378) zur allgemeinen Kenntnis.

Die Vorstände derjenigen Haushaltungen, zu denen Schüler des Gymnasiums zu Göttingen, sei es als Familienmitglieder, sei es als Pensionäre, gehören, sind verpflichtet, jede Erkrankung eines Schülers wie irgend eines anderen Mitgliedes der Haushaltung an einer der nachbenannten ansteckenden Krankheiten

a) Cholera. Ruhr, Masern, Röteln, Scharlach, Diphtherie, Pocken, Flecktyphus, Rückfallfieber. Lepra,

b) Unterleibstyphus, kontagiöse Augenentzündung, Krätze und Keuchhusten, dem letzteren, sobald und solange er krampfartig auftritt, dem Direktor der Anstalt sofort schriftlich anzuzeigen.

Kinder, welche an einer der unter a) und b) genannten ansteckenden Krankheiten leiden, sind vom Besuche der Schule auszuschliessen, ebenso gesunde Kinder, wenn in dem Hausstande, welchem sie angehören, ein Fall der unter a) genannten ansteckenden Krankheiten vorkommt, es müsste denn ärztlich bescheinigt sein, dass das Schulkind durch ausreichende Absonderung vor der Gefahr der Ansteckung geschützt ist.

Ausserdem bringt die Direktion in Erinnerung, dass für jede nicht durch Krankheit verursachte Schulversäumnis bei dem Direktor vorher Urlaub nachzusuchen ist.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bezüglich der Teilnahme am Tanzunterricht ersucht die Direktion wie in früheren Jahren auch jetzt wieder die geehrten, hier wohnenden Eltern, welche die Absicht haben, ihren Söhnen während der Schulzeit diesen Unterricht erteilen zu lassen, sich vorher mit den Herren Ordinarien über die Rätlichkeit dieser Entschliessung ins Einvernehmen zu setzen. Die Teilnahme am Tanzunterricht ist nach den bisher gemachten Erfahrungen für einzelne Schüler nicht ohne nachteilige Folgen gewesen. Sollen diese vermieden werden, so ist es nötig, dass der Tanzunterricht auf seinen eigentlichen Zweck beschränkt, die jungen Leute nicht noch ausserdem durch gesellige Vereinigungen, für die sie weder durch ihr Alter noch durch ihre Lebensstellung reif sind, in Anspruch genommen werden. Die Direktion legt es den geehrten Eltern dringend ans Herz, das Bestreben der Schule, in der Jugend den Sinn für den Ernst der Lebensaufgaben zu erwecken und zu erhalten, durch Fernhaltung von störenden Einflüssen freundlichst zu unterstützen.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 9. April, 8 Uhr morgens. Die Aufnahmeprüfung der für Sexta angemeldeten einheimischen Schüler wird am 23. März, vormittags 10 Uhr, für alle anderen angemeldeten Schüler am 8. April, vormittags 9 Uhr stattfinden.

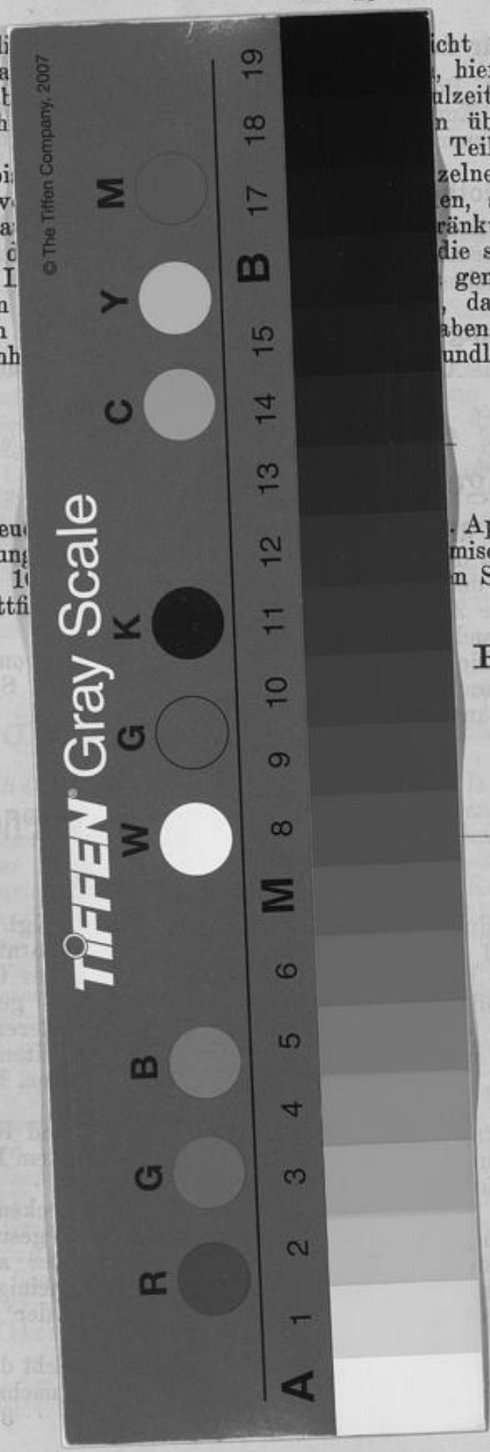
Prof. Dr. Viertel,
Direktor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bezügli icht ersucht die Direktion wie in
früheren Ja , hier wohnenden Eltern, welche die
Absicht hat ulzeit diesen Unterricht erteilen zu
lassen, sich n über die Rätlichkeit dieser Ent-
schliessung Teilnahme am Tanzunterricht ist
nach den bi zelne Schüler nicht ohne nachteilige
Folgen gew en, so ist es nötig, dass der Tanz-
unterricht a ränkt, die jungen Leute nicht noch
ausserdem d die sie weder durch ihr Alter noch
durch ihre I genommen werden. Die Direktion
legt es den , das Bestreben der Schule, in der
Jugend den aben zu erwecken und zu erhalten,
durch Fernh undlichst zu unterstützen.

Das neu . April, 8 Uhr morgens. Die Auf-
nahmeprüfung mischen Schüler wird am 23. März,
vormittags 1 n Schüler am 8. April, vormittags
9 Uhr stattfi

Prof. Dr. Viertel,
Direktor.



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf